

# Universität Stuttgart

QuaLiKiSS

## Qualitätspakt Lehre - Individualität und Kooperation im Stuttgarter Studium

Daniel Dizdarevic, M. Sc., Dr. Gisela B. Fritz, Dr. Torsten Frohwein, Dipl.-Ing. Sannah König, Gitte Lindmaier, M. A.

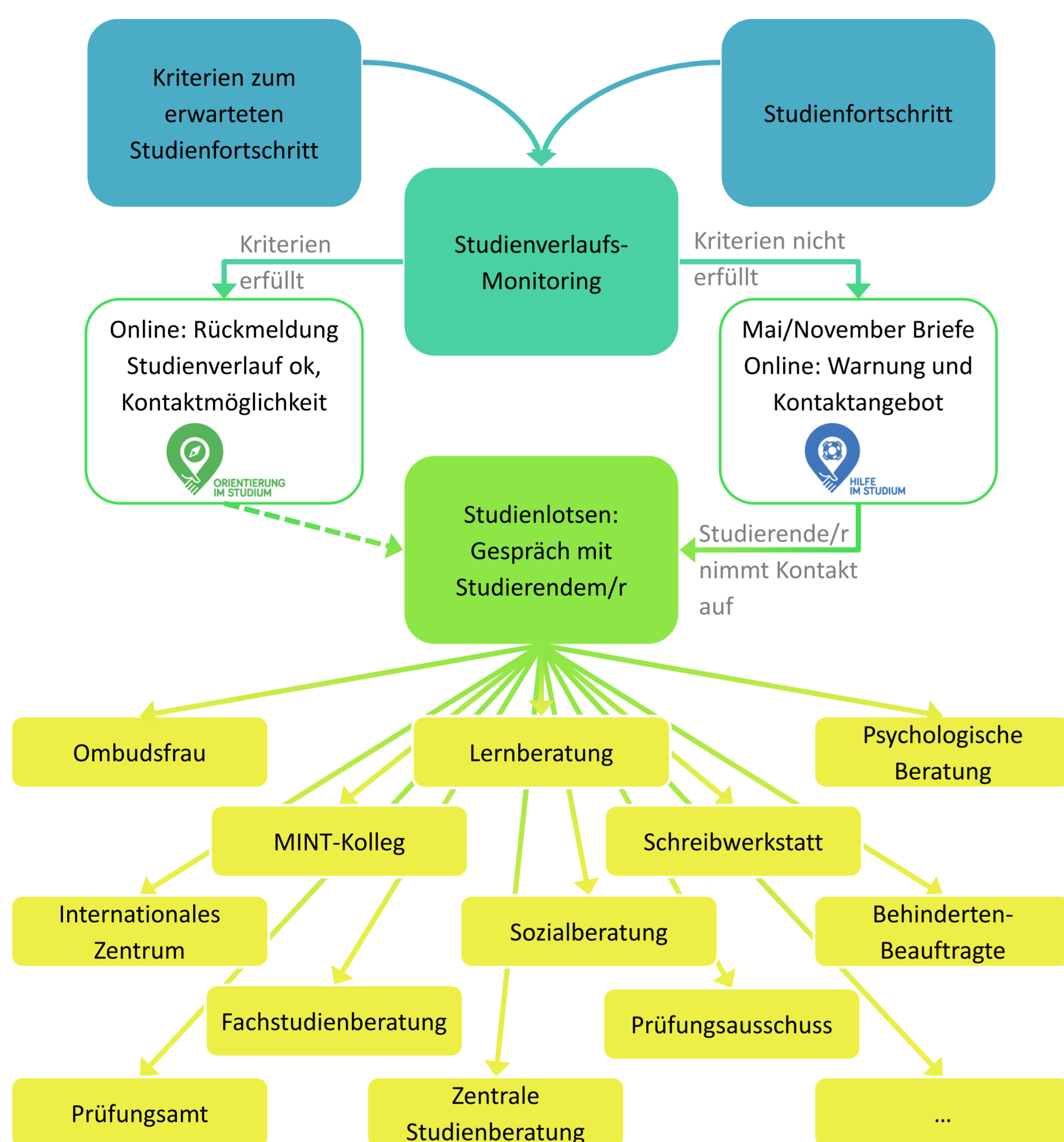


## Studienlotsen und Studienverlaufsmonitoring an der Universität Stuttgart

Den typischen Studienanfänger gibt es nicht. Jeder Studierende erlebt den Übergang ins Studium anders, muss sich erst neu orientieren und hat seine eigenen Herausforderungen zu bewältigen. Gerade in dieser Anfangsphase können vorschnell getroffene Entscheidungen, Orientierungsprobleme, mangelnde Vorkenntnisse und Ähnliches den Studienfortschritt verzögern oder gar den Studienerfolg gefährden. Genau hier greift das Studienlotsenprojekt mit individuellen und flexiblen Hilfestellungen ein.

### Frühwarnsystem bei kritischem Studienverlauf

Erfahrungsgemäß ist der erste Schritt in die Beratung schwierig. Obwohl das Beratungsangebot der Universität Stuttgart vielseitig ist, werden Hilfestellungen oftmals spät in Anspruch genommen. Auf Grundlage von studiengangspezifischen Kriterien werden Studierende mit potentiell kritischem Studienverlauf jedes Semester über das Prüfungsamt angeschrieben und unverbindlich zu einem Gespräch mit dem Studienlotsen ihrer Fakultät eingeladen.



Auf diese Weise gehen die Studienlotsen aktiv auf die Studierenden zu und erleichtern ihnen den ersten Schritt in die Beratung. Dies eröffnet die Möglichkeit, frühzeitig potentielle Probleme zu erkennen und zu bewältigen.

Wenn nötig werden Studierende nach einem Erstgespräch an passende Stellen im Beratungsnetzwerk der Universität Stuttgart weitergeleitet, mit denen die Studienlotsen in regelmäßigem Austausch stehen. Erkenntnisse aus den Beratungen werden durch die Studienlotsen an die Studiengänge rückgemeldet, um eine Verbesserung der Lehre und der Studienbedingungen zu ermöglichen.

### Erfahrungen aus der Beratungsarbeit

#### Meistgenannte Problemfelder

- Unkenntnis/Verstehen der Prüfungsordnung
- Selbst- und Zeitmanagement
  - Lernen nicht gelernt
  - Bewältigung der Stoffmenge
  - Nebenjob/zeitaufwändige Studienfinanzierung
  - Abweichungen vom Studienverlaufsplan
  - Motivationsloch
- Unzureichende Vorkenntnisse
- Private Verpflichtungen
  - Kinderversorgung
  - Pflege von Angehörigen
- Erkrankungen
  - Psychische Erkrankungen
  - Chronische Erkrankungen/Behinderungen
- „Kulturschock“ am Übergang
  - Schule ⇒ Universität
  - nicht akademisches ⇒ akademisches Umfeld
  - anderer Kulturkreis ⇒ deutsches HS-System

#### Was bewegt Studierende zur Kontaktaufnahme?

- Hauptauslöser ist der Brief
- Höhere Wahrscheinlichkeit, wenn noch mindestens ein weiterer Auslöser dazu kommt: z. B. Poster, Flyer, Empfehlung, Informationsveranstaltung
- Akute Verschlimmerung ihrer Situation (z. B. nicht bestandene Prüfung, Schicksalsschlag)

### Ausblick: neue Handlungsfelder

#### Leistungsstarke Studierende

Zukünftig werden auch leistungsstarke Studierende per Brief zu Erstgesprächen eingeladen. Hier wird der Fokus auf dem Sichtbarmachen von bereits bestehenden Angeboten und Möglichkeiten liegen.

#### Geflüchtete Studierende

Seit kurzem finden vermehrt geflüchtete Studierende zu den Studienlotsen. Prinzipiell sind die geschilderten Probleme vergleichbar mit den typischen Problemfeldern, treffen aber auf einen angespannten psychischen Hintergrund.

